



SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Antragsteller
Reinhard Bernsdorf

Fraktionsmitglieder:
Brigitta Bacak
Reinhard Bernsdorf
Thomas Hampel, Fraktionssprecher
Sebastian Kratzer
Marianne Langer, stellv. Fraktionssprecherin
Tamara Randlshofer

München, 16. Mai 2018

Radon

Antrag:

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird aufgefordert spürbar aktiv zu werden um alle Arbeitsplätze der Stadtverwaltung auf ihre Radonbelastung möglichst bald zu überprüfen und Maßnahmen zu ergreifen, wenn Grenzwerte dabei überschritten werden.

Es sollen Möglichkeiten angeboten werden, damit auch private Wohngebäude preisgünstig und schnell bezüglich der Radonbelastung gemessen werden können.

Darüber hinaus wäre es wünschenswert, dass durch Vorträge im Bezirksausschuss die Bürger besser über die Gefahren von Radonbelastungen und möglichen Minderungsmaßnahmen bei bestehenden Gebäuden informiert werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung möge dem Bezirksausschuss darlegen, welche Maßnahmen bei den städtischen und privaten Neubauten vorgesehen sind um die mögliche Radonbelastung zu reduzieren.

Begründung:

Da Radonstrahlung aus dem Boden aufsteigt und keinen wahrnehmbaren Geruch verbreitet, ist unklar wie stark die jeweilige Belastung in dem einen oder anderen Gebäude tatsächlich ist. Eine starke Radonbelastung kann zu Lungenkrebs führen.

Eine kompakte Bodenplatte ohne Risse schützt sicher besser als Streifenfundamente. Die Zusammensetzung des Untergrundes spielt eine große Rolle, so dass es nur Karten mit vermuteten, aber mit wenig gemessenen Radon-Konzentrationen gibt. Abhilfe können nur konkrete Messungen liefern.

Reinhard Bernsdorf